

Kästner Ingenieure GmbH

Büro für konstruktiven Ingenieurbau
Obere Kanalstraße 12, 90429 Nürnberg
Tel. 0911 / 93 602 -40, Fax 0911 / 93 602 - 41
E-Mail info@k-ing.biz

Tragwerksplanung für:

Hochbau
Industriebau
Wasserbau
Gründungen
Brückenbau
Sonderbauwerke

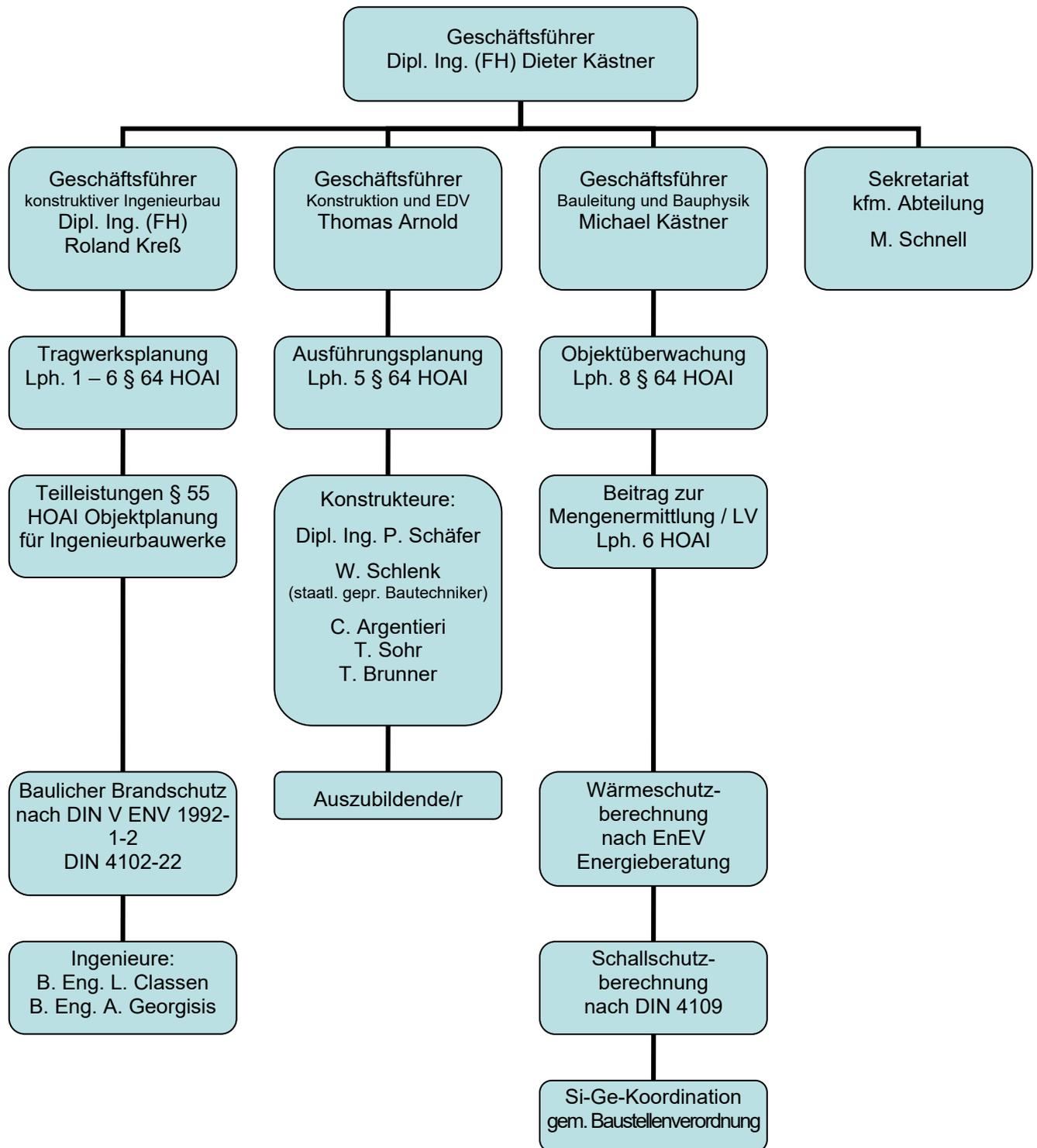
Bauüberwachung

Bauleitung
Si - Ge - Koordination

Bauphysik

Wärmeschutznachweis nach EnEV / DIN V 18599
für Wohnungs- und Nichtwohnungsbau
Energieberatung nach BAFA
Schallschutz

Unsere Bürostruktur





Vorstellung des Ingenieurbüros

Sitz: Obere Kanalstraße 12
90429 Nürnberg

Telefon: 0911 / 93602 40

Telefax: 0911 / 93602 41

E-Mail info@k-ing.biz

Leistungsangebot:

Tragwerksplanungen für

- Wohn- und Geschäftshäuser
- Büro- und Kommunalbauten
- Industriebauten
- Wasserbehälter
- Abwasseranlagen
- Spezialtiefbauten
- Sonderbauwerke

Bauphysik

- Wärme-, Brand- und Schallschutznachweise
- Energieberatung

Bauleitungen

Si – Ge – Koordination

Unternehmensbeschreibung

Das 1961 gegründete Ingenieurbüro A. Schöppler und D. Kästner wurde nach dem altersbedingten Ausscheiden von Herrn A. Schöppler aufgelöst und wird seit August 2003 von den Gesellschaftern Dieter Kästner, Bernhard Woschek, Roland Kreß, Thomas Arnold und Michael Kästner als Kästner Ingenieure GmbH weiter geführt.

Ende Juli 2017 ist Herr Bernhard Woschek als Gesellschafter und Geschäftsführer ausgeschieden.

Die Geschäftsführer Dieter Kästner und Roland Kreß sind Mitglieder der Bayerischen Ingenieurekammer-Bau.

Neben den Gesellschaftern / Geschäftsführern sind in den einzelnen Sparten noch 8 hoch qualifizierte Mitarbeiter/innen und 1 Auszubildender beschäftigt. Die technische Bearbeitung wird unterstützt von leistungsstarken PC- und CAD-Anlagen und zeitgemäßen Kommunikations- und Datenübertragungssystemen.

Der Schwerpunkt des Unternehmens sind die Leistungen der Tragwerksplanung, wie sie mit dem Teil VIII der HOAI beschrieben werden.

Auftraggeber:

Als Auftraggeber für oben genannte Leistungen können alle Bereiche der öffentlichen Hand, der Industrie, der Bauwirtschaft und privater Investoren genannt werden.

Industriebau

PRINOVIS NÜRNBERG NEUBAU ROTATIONSHALLE T6



Industriebau

PRINOVIS NÜRNBERG

NEUBAU WEITERVERARBEITUNG 4.1 UND 4.2



Industriebau

Prinovis Nürnberg

BEDIENSTEGE AM TREPPENTURM ROTAHALLE T6



Seit 1970 wurden in den Standort Nürnberg des Druckbetriebes Prinovis, ehemals Maul – Belser, ca 100 Mio € an Bausumme investiert.

Unser Ingenieurbüro ist seit 1970 mit den Statiken, Schal- und Bewehrungsplänen und der Bauaufsicht für die Neubauten, Umbauten und Erweiterungsbauten der Fa. Prinovis ehemals Maul – Belser beauftragt.

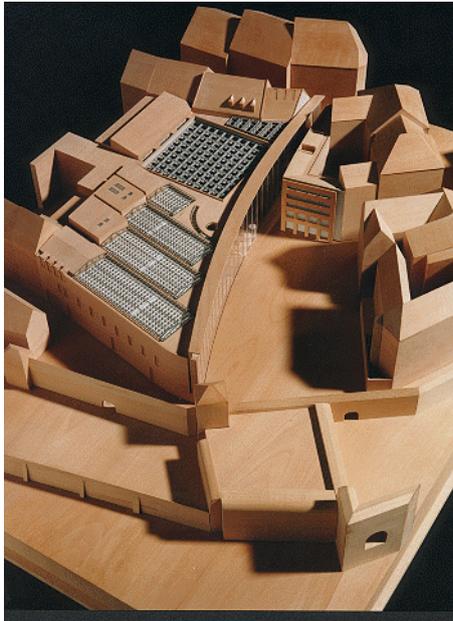
Sebalder Höfe Nürnberg Bauabschnitt 1



Mit dem I. Bauabschnitt als Kopfgebäude in prägnanter Architektur im nördlichen Grundstücksbereich am Rathenauplatz wurde dem Tor zur Altstadt ein neues Gesicht gegeben. Das Gebäude mit geschichteter Natursteinfassade interpretiert und ergänzt das fehlende Stück der Nürnberger Stadtmauer und übernimmt gleichzeitig auch deren Schutzfunktion, indem es den Bereich der späteren Wohnquartiere des II. Bauabschnittes vom Rathenauplatz abschirmt und so zentrales aber ruhiges Wohnen ermöglicht.

Baukosten: ca. 15 Mio. €

NEUES MUSEUM NÜRNBERG



Projektdaten:

Architekt:
Volker Staab, Berlin

Bebaute
Grundstücksfläche:
3.500 m²

Bruttogrundrissfläche:
15.500 m²

Bruttorauminhalt:
82.300 m³

Baukosten:
ca. 100 Mio. DM

Das Neue Museum Nürnberg zeichnet sich durch kraftvolle Raumkomposition und streng durchgeplante Material- und Baustoffkultur aus. Geputzte Flächen in den Sammlungen wechseln mit hochwertigen Sichtbetonflächen in Weißbeton an Decken und Wänden sowie den Natursteinen der Böden. Daneben findet sich eine Vielzahl transparenter Flächen aus Glas und sparsam verwendetem Stahl. Die Tragwerksplanung erfolgte in Zusammenarbeit mit:
Ing. Büro Fink, Berlin

DATEV IV - RIEGEL A UND B



Projektdaten:

Bauherr:
DATEV eG, Nürnberg

Architekt:
Prof. Schuliz & Partner,
Braunschweig

Umbauter Raum:
ca. 100.000 m³

Baukosten:
ca. 60 Mio. DM

Bauzeit:
von April 1995
bis Oktober 1996

Die Riegel A + B bestehen aus je 1 Tiefgaragenebene und 4 Geschossebenen.

Die Tiefgaragen sind in Ortbeton als "Weisse Wanne" ausgeführt.

Die aufgehenden Bauteile sind Stahlbetonfertigteile, mit Ortbetonergänzungen.

Die Aussteifung der Gebäude erfolgt durch Ortbeton - Kernwände, die von der Tiefgarage bis zum Dach geführt wurden.

Die Tragwerksplanung erfolgte in Zusammenarbeit mit:
Ing. Büro Sprysch +Partner in Vechelde

DATEV IV - RIEGEL C



Der Riegel C besteht aus
1 Tiefgaragenebene und
4 Geschossebenen.

Die Tiefgarage ist in Ortbeton als
"Weisse Wanne" ausgeführt.

Die aufgehenden Bauteile sind
Stahlbetonfertigteile, mit
Ortbetonergänzungen.

Die Aussteifung des Gebäudes erfolgt durch Ortbeton - Kernwände, die von der Tiefgarage bis zum Dach geführt wurden.

PARKHAUS DATEV



Projektdaten:

Bauherr:
DATEV eG, Nürnberg

Architekt:
Springmann,
Plochingen

Umbauter Raum:
32.250 m³

Baukosten:
ca. 5,0 Mio. DM

Bauzeit:
von Mai 2001 bis
Oktober 2001

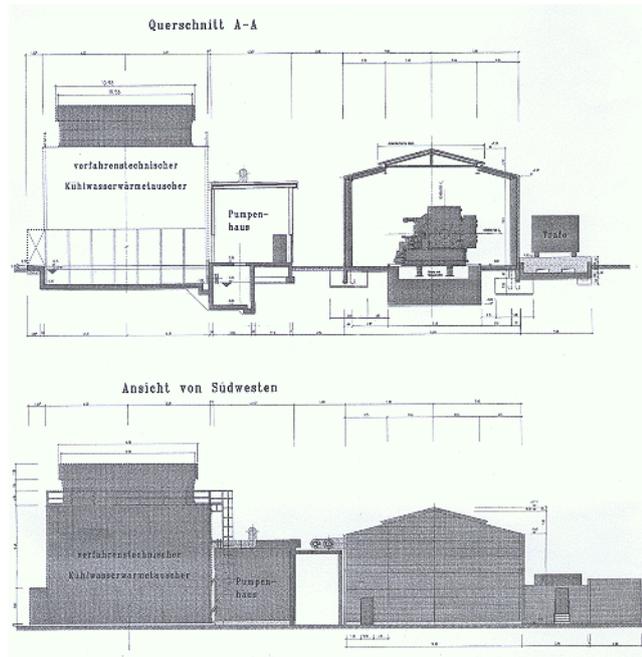
Das Parkhaus ist für eine Kapazität von 500 Stellplätzen ausgelegt.

Die Tragwerksplanung ist so erstellt worden, daß das Parkhaus bis auf 1000 Stellplätze erweiterbar ist.

Die Konstruktion des Parkhauses ist eine Stahlstützenkonstruktion mit 2 Stahlbetontreppenhäusern und Decken aus Betonfertigteilen mit örtlich eingebrachtem Aufbeton.

Bei diesem Bauvorhaben erstellte unser Büro die Tragwerksplanung für alle Ort betonbauteile und übernahm die Bauleitung vor Ort.

ENTNAHMEKONDENSATIONSTURBINE LEUNA



Auftraggeber:
ABB Turbinen Nürnberg GmbH

Grundstücksfläche:
2800 m²

Bebaute Fläche:
1950 m²

Umbauter Raum:
9780 m³

Baukosten:
ohne Maschineneinrichtung
ca. 1,5 Mio. DM

Bei diesem Projekt wurde die Eingabeplanung, die Bauplanung, die Tragwerksplanung sowie die Bauleitung vor Ort von unserem Büro ausgeführt.

Bestandteil der Baumassnahme Entnahmekondensationsturbine Leuna sind:

Turbinenhaus mit Turbinenfundament,
E - Container,
Wärmetauschbecken und
Pumpenhaus.

Hochbau

IM AUFTRAG DER LEHRE UND FORSCHUNG

ZENTRALE WERKSTÄTTEN UND CAFETERIA FH NÜRNBERG



Neubau Zentrale Werkstätten und Cafeteria
der Georg-Simon-Ohm-Fachhochschule-Nürnberg

STAATLICHES HOCHBAUAMT NÜRNBERG I

Projektdaten:

Auftraggeber:
Staatl. Hochbauamt Nürnberg I

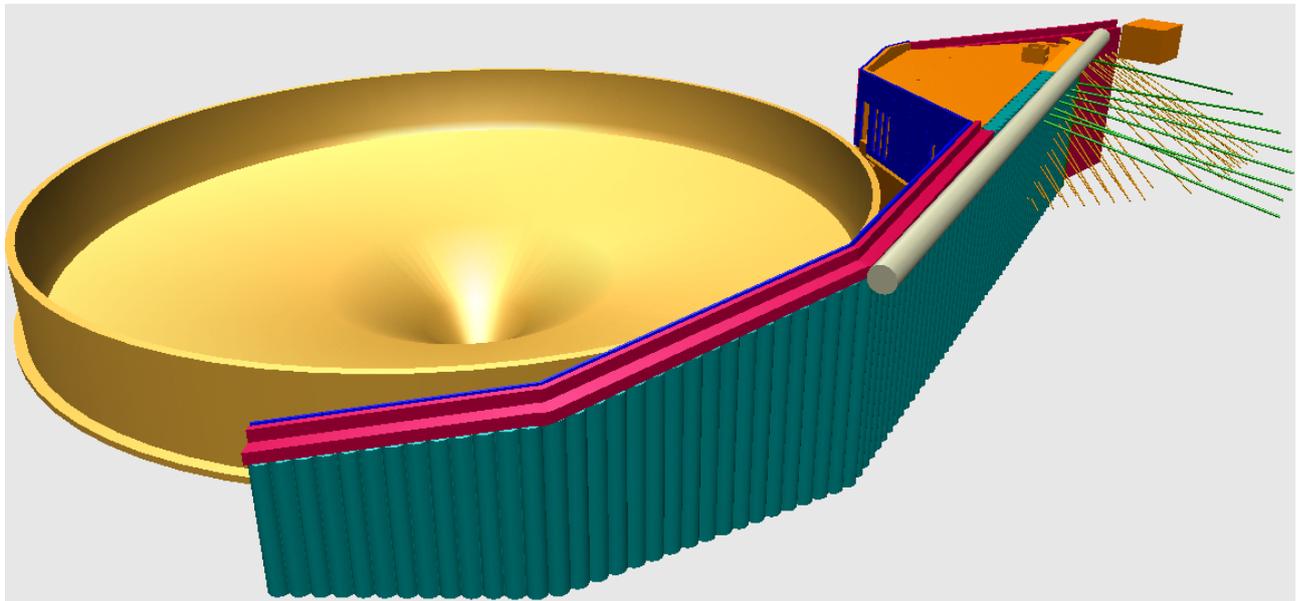
Planung:
Architekten Hirner & Riel
München

Baukosten:
7.700.000 €

Hier wurde ein Gebäude geschaffen, das in einem heterogenen Umfeld durch eine klare Idee und in selbstbewusster Zurückhaltung in die neue Mitte der GSO – Fachhochschule Nürnberg definiert.

Die Bauzeit betrug ca. 20 Monate

STADT NÜRNBERG KLÄRWERK II, 4. BAUABSCHNITT



Im Zuge der Erweiterung des Klärwerkes II wird das Nachklärbecken III sowie ein dazugehöriges Rücklaufschlamm-pumpwerk errichtet.

Das Nachklärbecken hat einen Aussendurchmesser von 44,80 m.

Die Ausführung des Nachklärbeckens erfolgt fugenlos.

Es ist durch Bohrpfähle gegen Auftrieb gesichert.

Projektdaten:

Auftraggeber:
Stadt Nürnberg
Stadtentwässerungsbetrieb

Planung:
Ing. Büro Miller, Nürnberg

Bausumme:
ca. 11,5 Mio. DM

Kläranlagen

ARA INDUSTRIEPARK HÖCHST

Das Bild zeigt die Höchstlastbelebungsanlage



Projektdaten:

Auftraggeber:
Otto Heil GmbH & Co KG
Bad Kissingen

Planung:
Dr. Ing. Diering
Aachen

Bestandteile der ARA Industriepark Höchst sind:

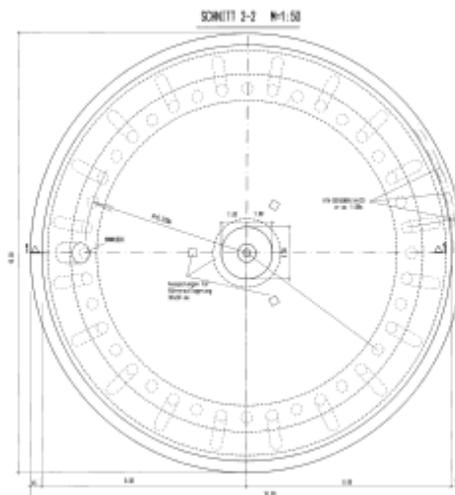
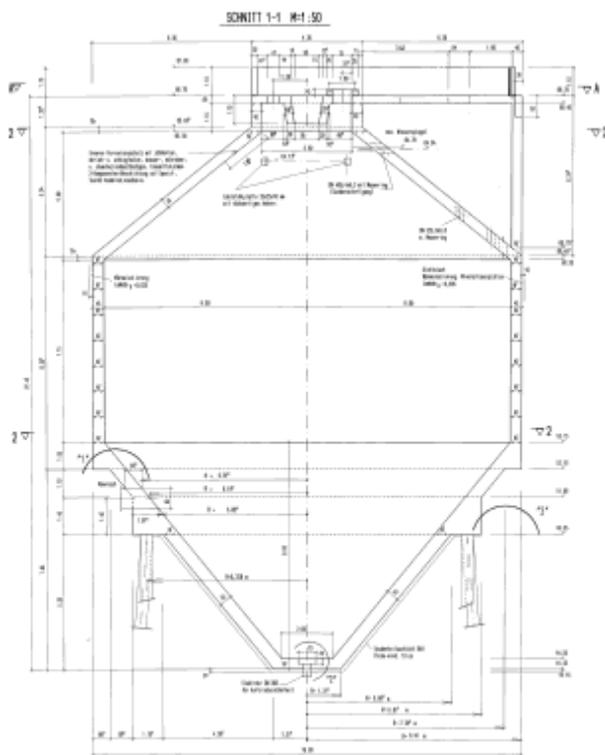
- Höchstlastbelebungsanlage
- RS – Pumpwerk
- Gebläsestation
- Schaltanlagegebäude
- Grobentschlammung – Zwischenklärung
- Zwischenpumpwerk
- Abluftbehandlung
- Pufferbehälter
- Messschacht

Der Pufferbehälter hat ein Fassungsvermögen von **20.000 m³**.

Die Höchstlastbelebungsanlage hat ein Fassungsvermögen von **12.500 m³**

In beiden Behältern beträgt die Medientemperatur **45° C**.

Kläranlagen IM AUFTRAG DES GEWÄSSERSCHUTZES FAULTURM KA SCHWERIN



Projektdaten:

Auftraggeber:
Schweriner Abwasserentsorgung

Planung:
TAG Consulting GmbH
IB Prowa Schwerin

Der Faulturm 2 der KA Schwerin hat ein Fassungsvermögen von **3180 m³**.

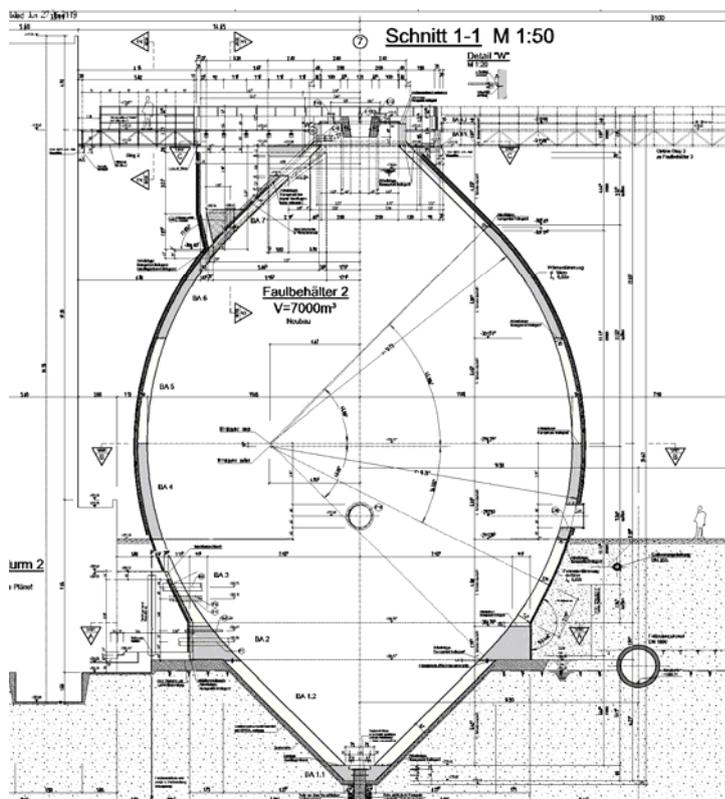
Die Bauausführung erfolgte in Betonbauweise, bestehend aus Trichter, Zylinderschaft und Dach in Form eines Kegelstumpfes.

Es wurde eine Pfahlgründung ausgeführt, die unter einem Ringbalken angeordnet ist.

Kläranlagen

IM AUFTRAG DES GEWÄSSERSCHUTZES 2

FAULTURM KA FÜRTH



Projektdaten:

Auftraggeber:
Stadt Fürth
Stadtentwässerungsbetrieb

Planung:
Dahlem Beratende Ingenieure
GmbH & Co. Wasserwirtschaft
KG, Darmstadt

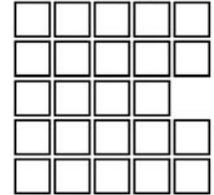
Der Faulturm 2 der KA Fürth hat ein Fassungsvermögen von **7000 m³**.

Die Bauausführung erfolgte in Betonbauweise, eiförmig, horizontal und vertikal vorgespannt.

Die Gründung erfolgt im Fels.

SPEZIALBAU KLÄRANLAGE ERLANGEN FAULBEHÄLTER 2 (5000m³)

Erlangen



Projektdaten:

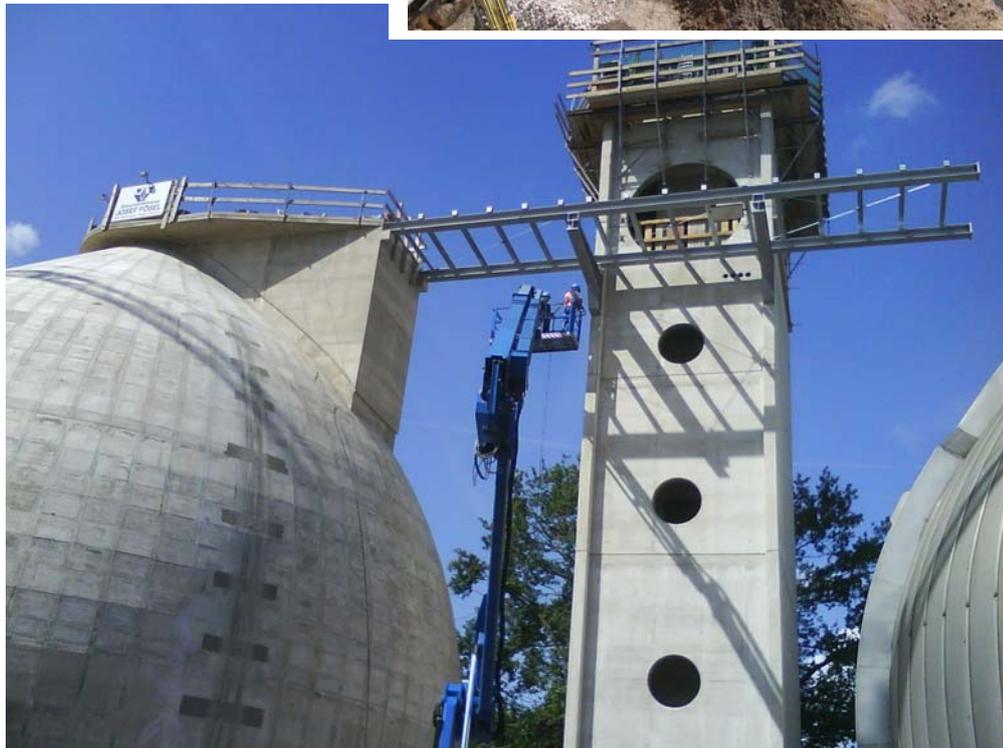
Bauherr:
Entwässerungsbetrieb
der Stadt Erlangen

Planungsbüro:
Ingenieurbüro Miller,
Nürnberg

Volumen:
5.000 m³

Baukosten:
ca. 4 Mio. Euro

Bauzeit:
2010 - 2011



TIEFBAU

BAUGRUBE FÜR DAS

BÜLOW CARRÉ STUTTGART

Projektdaten:

Bauherr:
Objektgesellschaft
L21 Stuttgart mbh

Architekt:
Bülow Aktiengesellschaft, Stuttgart

Volumen der Baugrube:
61.200 m³

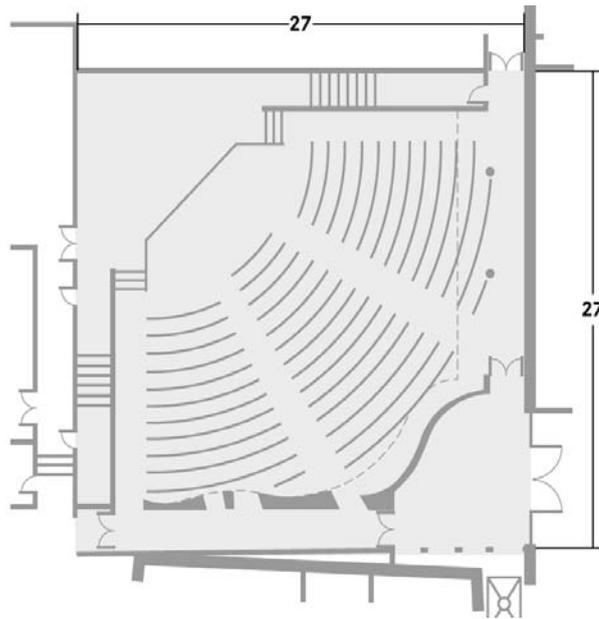
Baukosten der Baugrube:
ca. 520.000 Euro

Bauzeit:
10/2010 – 03/2011



HOCHBAU

KARTÄUSERBAU DES GERMANISCHEN NATIONALMUSEUMS



Projektdaten:

Bauherr:
Germanisches Nationalmuseum

Planung:
Architekten me di um + Partner,
Hamburg/Aachen

Volumen:
10.478 m³

Gesamtbaukosten:
133 Mio. DM

Bauzeit:
1988 - 1993

GERMANISCHES
NATIONAL
MUSEUM



Aufseß-Saal:
Größter Tagungsraum
innerhalb der
Nürnberger Stadtmauern



HOCHBAU

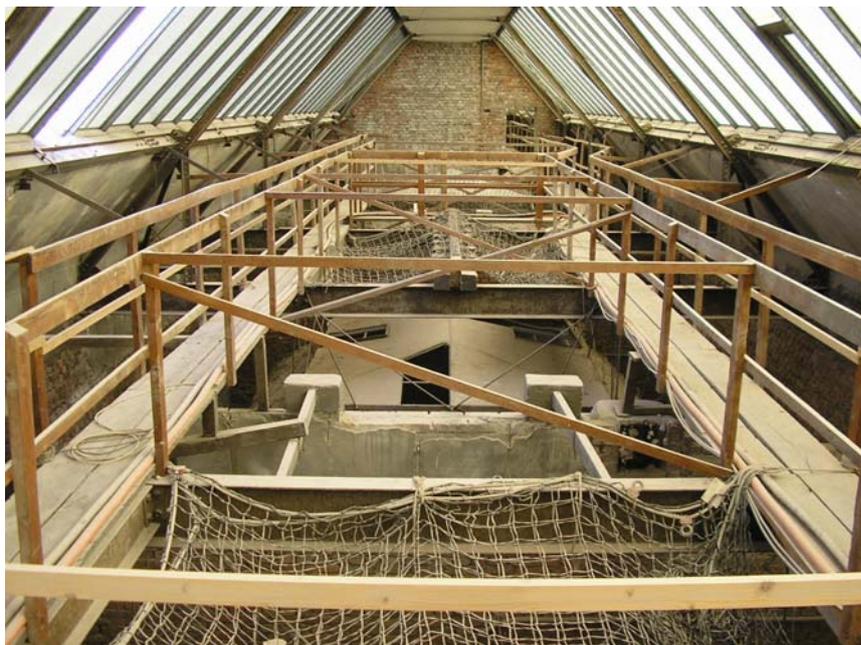
GALERIEBAU DES GERMANISCHEN NATIONALMUSEUMS



Projektdaten:

Bauherr:
Bauamt Erlangen Nürnberg

Bauzeit:
2005 - 2008



KLÄRANLAGEN

KLÄRWERK ERLANGEN NEUBAU MECHANISCHE REINIGUNG

